

Peter Wüthrich

Die Wahrheit über meine Freunde



Vom Wesen der Bücher

On the Essence of Books

Genevva Rückert In der Reihe von eigens für den großen Saal konzipierten Installationen zeigt das O.K die Rauminstallation **Die Wahrheit über meine Freunde** von Peter Wüthrich.

Diese Freunde – Bücher – sind seit den 1990er Jahren sein ausschließliches Arbeitsmaterial und Motiv, um dessen Bedeutung und Objektivität seine Installationen und Fotoarbeiten kreisen. Ihrer Funktion als Bedeutungsträger, Wissensspeicher und kulturelles Gedächtnis setzt Wüthrich poetische Bilder entgegen.

Er ist ebenso am Buch als Gegenstand wie an seinem Inhalt interessiert und bringt die Qualitäten des Mediums in seiner Ganzheit zum Ausdruck. Er verbindet die dinghafte Präsenz des Objektes Buch mit seinem literarischen Gehalt und legt ihr Potenzial in seinem künstlerischen Umwandlungsprozess frei. Jenseits ihrer Körperhaftigkeit begreift sie Peter Wüthrich vor allem als Persönlichkeiten, die etwas enthalten, was sie auch für sich

behalten dürfen. Frei von der Funktion, Vermittler von Geschichten und Ideen zu sein, finden Peter Wüthrichs Bücher zu ihrer eigentlichen Bestimmung und werden zur Projektionsfläche für neue Inhalte.

Libri amici, libri magistri („Bücher sind Freunde, Bücher sind Lehrer“). Bücher sind Botschafter, die zwar Monologe halten, mit denen wir aber auch lesend in Dialog treten können. Sie sind Vermittler, die uns die Verbindung mit geistig Verwandten über die Jahrhunderte und Kulturen hinweg ermöglichen. Nicht nur für die Bibliophilen, die Bücherliebhaber und Buchgläubigen, ist das Buch ein besonderes Medium. Es führt uns in eine geistige Welt, in die Welt der Vorstellung. Nicht zuletzt steht es, seitdem es die Schriftrolle als Medium abgelöst hat, als Symbol für die Entwicklung der christlich geprägten westlichen Kultur. Das Buch als Objekt, Medium und Sujet kommt in Peter Wüthrichs Konstellationen und Anordnungen vielfach zum Einsatz. Im Changieren zwischen

den Zuschreibungen (vom Symbol für das Geistige an sich bis zum banalen Alltagsgegenstand) und in immer neuen Annäherungen an das Wesen des Buches entstehen seine „Sinnbilder“: Bücher werden zu monochromen Buchgemälden, architektonischen Plastiken oder werden wie in den fotografische Bildgeschichten und Videos zu fliegenden, vogelartigen Wesen.

Werkgruppen

Die Bildserie **Imago** ist grundlegend für das Verständnis von Peter Wüthrichs Arbeit. Die Fotografien und Videosequenzen sensibilisieren uns dafür, dass Bücher mehr sind als reine Gegenstände, dass sie ein Eigenleben haben, das Peter Wüthrich zur Entfaltung bringt. Sie nehmen wesenhafte Züge an, wenn sie sich an Wegrändern oder Bäumen aufhalten oder miteinander korrespondieren und Beziehungen eingehen. Ausgehend von dieser Vorstellung vom „Wesen“ des Buches entwickeln auch die farbigen Wand- und Bodenarbeiten ihre Bedeutung. An sich schon ein äußerst abstraktes Ding, ist das Buch nicht nur durch die abstrakte Schrift, sondern auch formal ein äußerst reduzierter Gegenstand, dessen haptische und formale Qualitäten für den Lesenden umso wichtiger werden.

Diese Qualitäten kommen zum Einsatz, wenn Wüthrich in der Serie **Von der**

Kunst, Sträuße zu binden mit der farbigen Erscheinung der Bücher oder den oft kunstvollen Coverprägung arbeitet und sie in einfarbigen Nuancen oder bunten Systemen an der Wand anordnet. Eine Serie von an der Wand angebrachten Regalen, die „Tiegel“, zeigen die unterschiedliche Farbigkeit des sogenannten vorderen Schnitts der eingeklemmten Buchblöcke. In den „literarischen Aquarellen“ werden die Bücher in großflächigen Bodenarbeiten dicht aneinander gelegt und ergeben in der additiven Anordnung ein nuanciertes farbiges Zusammenspiel. Diese Werkserien legen das ästhetische Potenzial des Mediums frei und sind gleichzeitig wie ein Statement zur monochromen Malerei oder Farbfeldmalerei zu lesen. Dagegen werden in den **Literarischen Modellen** und **Schichtungen** Bücher wie Bausteine verwendet. Die großen architektonischen Formationen wirken in ihrer Wichtigkeit wie Bastionen oder Mauern, die die Macht des Wissens verdeutlichen. Peter Wüthrich nähert sich auch einzelnen Aspekten des Gegenstandes, wenn er in den Textbildern **verbum** einzelne Worte vergrößert als Fotos wiedergibt oder Buchcover fotografisch reproduziert. Auch die Lesebändchen kommen in Installationen zu großen Netzen zusammengebunden oder fadenartig von der Decke hängend zum Einsatz.

Die Wahrheit über meine Freunde – zur Ausstellung im O.K

In seiner großen neuen Arbeit zieht sich durch den größten Ausstellungsraum des O.K ein Gebälk, das von Büchern bevölkert wird. Während sie hier wie schwarze Raben auf den eingezogenen Stangen hocken, erheben sie sich in der Projektion der Fotoserie **Imago** (1996 – 2005) im Nachbarraum fliegend über die unterschiedlichsten Landschaften. Mit dem Blick auf die Bücher fragen wir uns nach der Wahrheit, deren Enthüllung uns Wüthrich mit dem Ausstellungstitel verspricht. Wüthrich hält diese Versprechung wie seine Freunde in Schwebe und entzieht sich im Spiel mit den komplexen Bedeutungen des Mediums einer eindeutigen Festlegung. Indem er sie unleserlich für uns über unsern Köpfen schweben lässt, erweist sich Wüthrich letztendlich selbst als wahrer Freund, belässt er ihnen doch ihre Geheimnisse.

Impressum / Imprint

Peter Wüthrich
Die Wahrheit über meine Freunde

O.K Ausstellung / Exhibition: 14. 10. 2005 – 29. 1. 2006

O.K Centrum für Gegenwartskunst Oberösterreich
Direktor O.K / Director O.K: Martin Sturm
Kuratoren / Curators: Martin Sturm, Genevva Rückert
Produktion / Production: Georg Seyfried, Aron Rynda

Organisation: Michael Weingärtner
Werkstätten: Franz Quirchmayr
Aufbauteam / Setup team: Andreas Steindl, Jarno Bachheimer, Hans-Jörg Weidinger, Alfred Fürholzer

O.K Team: Erika Baldinger, Stefan Blaschek, Max Fabian, Maria Falkinger, Marion Gillhofer, Gottfried Gusenbauer, Tamara Haberfellner, Peter Hüttnannberger, Rainer Jessl, Franz Krug, Jörg Lehner, Barbara Mair, Sonja Mülleder, Wolfgang Nagl, Karin Pils, Martina Rauschmayr, Brigitte Rosenthaler, Markus Schiller, Ulrike Schimpl, Norbert Schweizer

Artist in Residence Broschüre / Brochure

Katalogredaktion / Catalog Editor: Ingrid Fischer-Schreiber
Übersetzung / Translation: Jennifer Taylor-Gaida
Fotos O.K / Photos O.K: Otto Saxinger
Gestaltung / Graphic Design: bauer – konzept & gestaltung
Lithographie / Lithography: Christian Schepe
Druck / Printing: Holzhausen Druck & Medien, Wien

© O.K Centrum für Gegenwartskunst, Künstler und Autorin / Artist and Author 2005

O.K Centrum für Gegenwartskunst Oberösterreich
O.K Center for Contemporary Art Upper Austria
Dametzstraße 30, A-4020 Linz
Tel. +43(0)732-78 4178
Fax +43(0)732-77 56 84
office@ok-centrum.at
www.ok-centrum.at

Mit Unterstützung/With support from:



PRO HELVETIA
Schweizer Kulturstiftung

PRO HELVETIA Schweizer Kulturstiftung /
Arts Council of Switzerland,
Dr. Rudolf Vellhagen, Ulrike Belreft-Sotriffer

Genevra Rückert **The Truth About My Friends** by Peter Wüthrich is one of a series of installations created expressly for the large hall of the O.K. These friends – books - have been Wüthrich's exclusive working material and motif since the 1990s, and his installations and photographic works all revolve around their meaning and quality as objects. The artist contrasts their function as carriers of meaning, stores of knowledge and cultural memory with poetic images. He is just as interested in the book as object as in its contents, and he expresses the qualities of this medium in its totality. He connects the presence, or thing-ness of the book as object with its literary content, bringing out their potential in his artistic process of transformation. Beyond

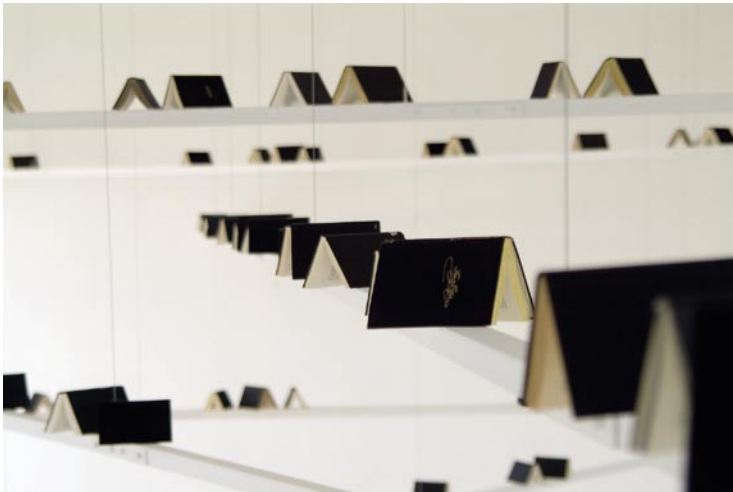
their corporeality, Wüthrich sees books above all as personalities that contain something that they may want to keep to themselves. Freed from their function as conveyor of stories and ideas, Wüthrich's books find their way to their true destiny and become projection surfaces for new contents. **Libri amici, libri magistri** ("Books are friends, books are teachers"). Books are messengers that seem to hold monologues, but with which we can enter into a dialogue by the act of reading. They are envoys that enable us to make contact with our intellectual kin across centuries and cultures. The book is a special medium, and not only for bibliophiles, bookworms and people of the book. It guides us into an intellectual world, the world of the imagination. Ever since replacing the scroll as medium, the book has been a

symbol for the development of Christian-influenced western culture. The book as object, medium and subject is used in multifaceted ways in Wüthrich's constellations and arrangements. His "allegories" emerge in the push and pull between the attributions given to books (from symbol for the intellect itself to banal everyday object) and continually new approaches to the book's essence. Books become monochrome book paintings, architectonic sculptures, or metamorphose into flying, birdlike creatures in photo stories and videos.

Work Groups

The photo series **Imago** is basic to an understanding of Wüthrich's work. The photographs and video sequences sensitize us to the fact that books are

more than mere objects, that they have a life of their own, which Wüthrich causes to unfold. They take on anthropomorphic traits, collecting at the wayside or in trees, corresponding with one another and entering into relationships. This idea of the book as "creature" also forms the starting point for the new work "The Truth About My Friends" at the O.K. As an abstract thing by nature, not only because of the abstract writing it contains, but also as an extremely reduced object, the book's haptic and formal qualities are all the more important to the reader. These qualities are enlisted by Wüthrich, for example, in his series **Von der Kunst, SträÙe zu binden** (The Art of Bouquet Making), in which he works with the different colors or artistic designs of the books'



covers, arranging them on the wall in nuanced monochrome tone-in-tone displays or multicolored systems. A series of shelves attached to the wall, the "Tiegel" (Crucibles), display the variable colors of the fore-edges of the books, which are clamped together in blocks. In the "literary watercolors,"

the books are arranged close together over a large area of floor, generating in their cumulative effect a nuanced play of colors. These works series uncover the aesthetic potential of the medium and can at the same time be read as a statement on monochrome or color-field painting.

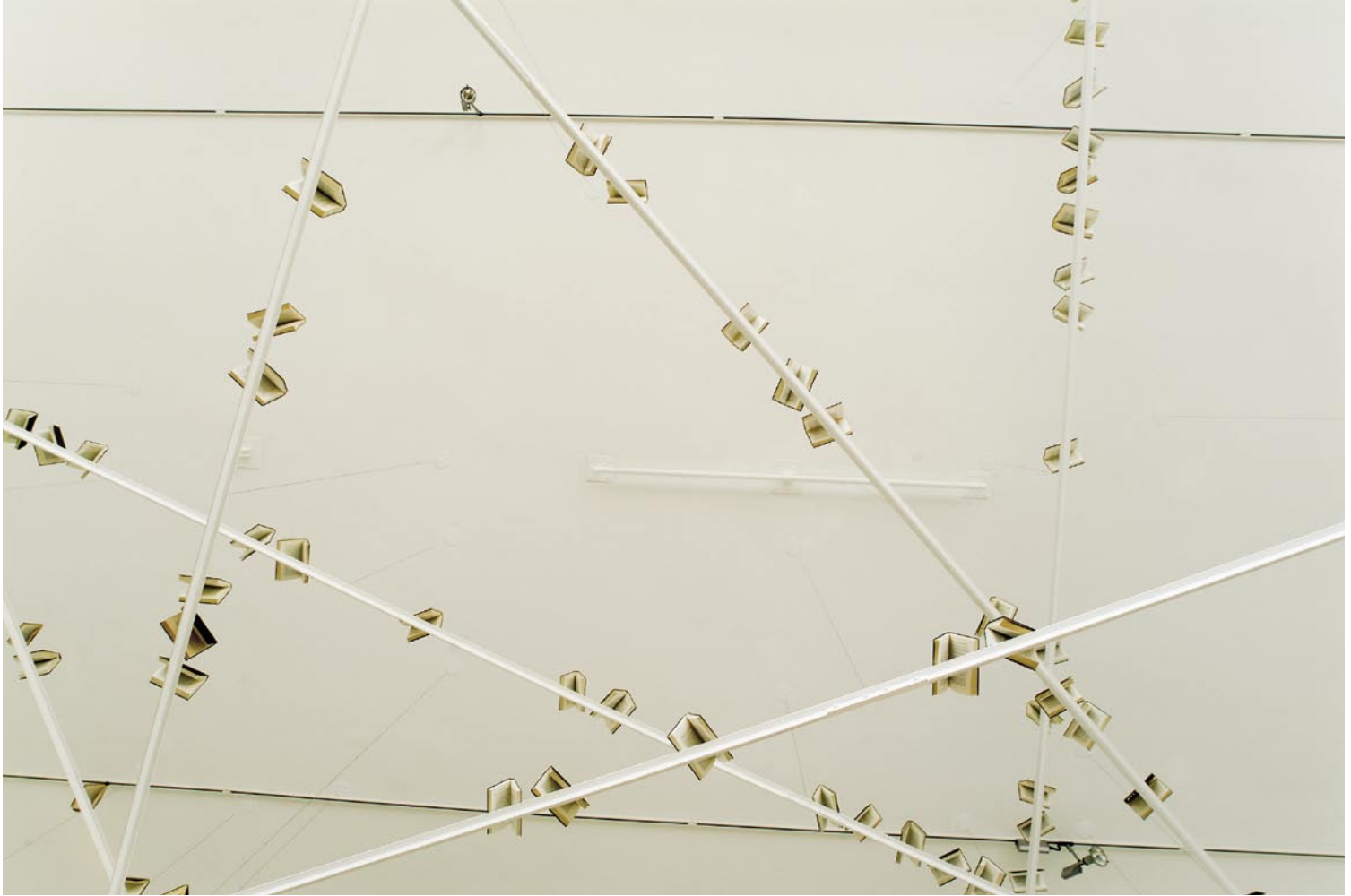
In the **Literarischen Modellen** (Literary Models) and **Schichtungen** (Layerings) by contrast, books are used as building blocks. In their massive weightiness, these large architectonic formations seem like bastions or stout walls, conveying the power of knowledge.

Wüthrich also examines the individual aspects of the object, such as when he magnifies single words and presents them as photos in his **verbum** text images, or when he photographs book covers. Even the ribbon place markers sometimes found in books find their way into the artist's works,

Die Wahrheit über meine Freunde, 2005

Installationsansicht / installation view

O.K Centrum für Gegenwartskunst / O.K Center for Contemporary Art



bound together into large nets or hanging like threads from the ceiling.

The Truth About My Friends – On the Exhibition at O.K

In his large-scale new work, a ceiling beam has been installed in the large

hall of the O.K, which is populated by books. While the books perch here on the beam like black ravens, in the projected photo series *Imago* (1996–2005) in the next room, they take wing and fly over a variety of landscapes. When looking at the books, we ask ourselves what this “truth” might be that Wüth-

rich has promised in his title to reveal. But the artist holds this promise – like his friends – aloft and, by playing with the complex meanings of the medium, does not let himself be pinned down. Keeping the books high above our heads where we can’t read them, Wüthrich himself proves to be a true

friend by allowing them to preserve their secrets.



Peter Wüthrich

Geboren 1962 / Born 1962

Lebt und arbeitet in Bern / Lives and works in Bern / CH

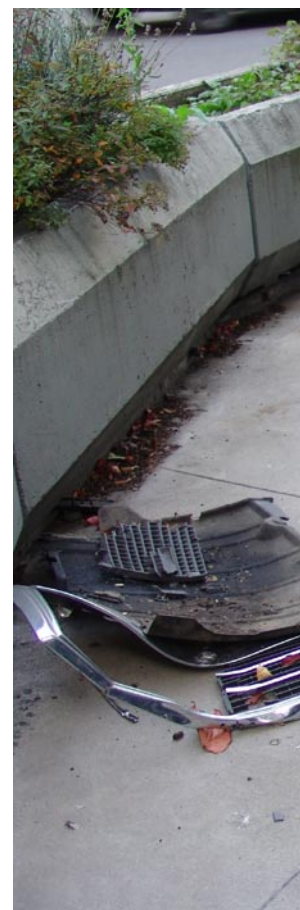
Einzelausstellungen / Solo Exhibitions

- 2005 ASSAB ONE, Milano / IT *
Galerie Appel, Frankfurt / DE
Galleria Christian Stein, Milano / IT *
- 2004 Galeria Pilar Parra, Madrid / ES
Galleria Fumagalli, Bergamo IT *
Galleria Christian Stein, Milano / IT *
- 2003 Kunsthalle, Winterthur / CH
- 2002 Sarah Cottier Gallery, Sydney / AU
ACE Gallery, New York / US
La Chaufferie, Strasbourg / FR *
Galerie Jule Kewenig, Köln / DE
Galerij S65, Aalst / SE
- 2001 Galleria Christian Stein, Milano / IT
Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela CGAC / ES
ACE Gallery, Los Angeles / US
- 2000 Laure Genillard Gallery, London / UK
Kunstmuseum, Solothurn / CH *
Galerie Mark Müller, Zürich / CH
Kunstverein *, Bremerhaven / DE
Rupertinum, Salzburg / AT
- 1999 Neue Galerie, Dachau / DE *
Kunstverein, Freiburg / DE *
- 1998 Kunstverein, Friedrichshafen / DE
Galerie Mark Müller, Zürich / CH
- 1997 Galerie Jule Kewenig, Köln / DE *
Institut für moderne Kunst, Nürnberg / DE *
Ursula Blickle Stiftung, Karlsruhe / DE *
Galerie Susanne Albrecht, München / DE
Skulpturenmuseum Glaskasten, Marl / DE *
- 1996 Kunsthalle, Wil / CH *
Galerie Mark Müller, Zürich / CH
Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen / DE
Galerie Vincenz Sala, Bruxelles / BE
- 1995 Galerie Susanne Albrecht, München / DE
Todd Gallery, London / UK
- 1994 Galerie Vincenz Sala, Berlin / DE
Galerie im Künstlerhaus, Bremen / DE *
- 1993 Thomas Solomon's Garage, Los Angeles / US
- 1992 Galerie Jule Kewenig, Köln / DE

* Katalog / catalog

Gruppenausstellungen / Group Exhibitions

- 2005 Visioni, Chiesa Sant'Agostino, Bergamo / IT *
Orte, Kunstmuseum Solothurn / CH
- 2004 Die Sammlung, Kunstmuseum Solothurn / CH
Black and White, Galerie Gabriele Rivet, Köln / DE
- 2003 Ausgestellt-Vorge stellt, Skulpturenmuseum, Marl / DE *
LA-Absolut-Invitational, ACE Gallery, Los Angeles / US
Sélest'Art-Biennale, FRAC Alsace, Sélestat / FR *
Collection sans frontières, Galerie National d'Art Zacheta, Warschau / PL
ten, Sarah Cottier Gallery, Sydney / AU
- 2002 de singuliers débordements, Maison de la Culture, Amiens / FR *
NY Invitational, ACE Gallery, New York / US
Spedizione su Mart, MART, Museo di Arte Contemporanea, Trento, Rovereto / IT *
Paperwork 2, Sarah Cottier Gallery, Sydney / AU
Compostela, CGAC, Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela / ES *
- 2001 Vorsicht-Rücksicht, 8. Triennale der Kleinplastik, Stuttgart / DE *
A privat Reading, Senior&Shopmaker Gallery, New York / US
- 2000 Domestic Bliss, South London Gallery, London / UK
Good Luck for You, Transmission Gallery, Glasgow / UK
- 1999 Art of Knowledge, Universität, Köln / DE *
Think Colour, Laure Genillard Gallery, London / UK
les Adieux, Galerie Jule Kewenig, Köln / DE
- 1998 Freie Sicht aufs Mittelmeer, Kunsthaus, Zürich / CH; Schirn Kunsthalle, Frankfurt a. M. / DE
Malerei jenseits der Malerei, Blickle Stiftung, Karlsruhe / DE *
Krieg und Frieden, Kulturgeschichtliches Museum, Osnabrück; Westfälisches Landesmuseum, Münster / DE *
- 1997 Ars Mobilis, Kunsthalle Palazzo, Liestal / CH *
Brandenburgische Kunsttage, Kunstverein, Drewen / DE *
Deep Storage - Arsenale der Erinnerung, Hamburger Bahnhof und Nationalgalerie, Hamburg; Haus der Kunst, München; Kunstmuseum, Düsseldorf / DE ;
Henry Art Gallery, Seattle; PS. 1, New York / US *
Die Photosammlung, Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg / DE *
- 1996 Small Truths, John Hansard Gallery, Southampton; Todd Gallery, London; Northern Gallery for Contemporary Art, Sunderland / UK *
Station Deutschland, Kampnagelfabrik, Hamburg / DE *
- 1995 Hausgeburten, O.K Offenes Kulturhaus, Linz / AT *
Lehmbruck Stipendiaten, Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg / DE *
Station Deutschland, Künstlerhaus Bethanien, Berlin / DE *



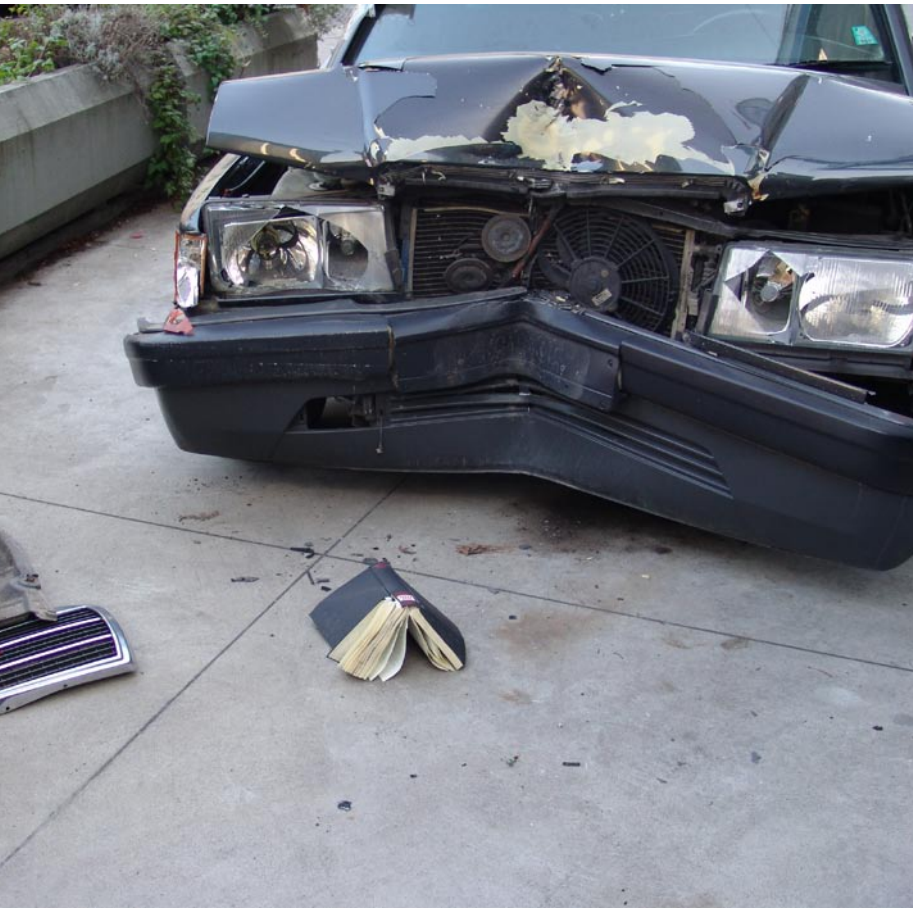
O.K Edition Peter Wüthrich

Imago – Thriller, 2005

C-Print auf Aluminium, Diasec / c-print on aluminium, diasec

21 x 29,7 cm

Edition von 30 / edition: 30



1994 Buchräume, Landeskulturzentrum Schloss Salza, Salza / DE *
Kunsthäuser, Museum für Gestaltung, Zürich / CH
Creed/Roberts/Wüthrich, Todd Gallery, London / UK
Winterschlussverkauf, Galerie 5020, Salza / AT

1993 Schaerf/Solakov/Tison/Wüthrich/Widoff, Shedhalle, Zürich / CH*
Ex-change, Shedhalle, Zürich / CH *

1992 Projekt Querschnitt, Kunstmuseum, Thun / CH *
Y Ruimte, Loods 6, Amsterdam / NL

* Katalog / Catalog

Kataloge / Catalogs (Selection)

Peter Wüthrich - Mit den Büchern, Kunstmuseum Thun, 1992
(Texte von Georg Dolezal und Simon Maurer)

Peter Wüthrich, Galerie im Künstlerhaus, Bremen, 1994 (Text von Harm Lux)

Peter Wüthrich - Wilhelm Lehbruck Stipendiat 1994/1995, Wilhelm Lehbruck Museum, Duisburg, 1996 (Texte von Christoph Brockhaus und Gérard A. Goodrow)

Peter Wüthrich – So ist die Welt / Thus is the World, Köln, 1997
(Texte von Renate Puvogel und Gérard A. Goodrow)

Peter Wüthrich/Mario Merz, Skulpturenmuseum Glaskasten, Marl, 1997 (Text von Uwe Rüth)

Peter Wüthrich-Hard Love, Verlag für moderne Kunst Nürnberg, 1999 (Texte von Stephan Berg und Christoph Vögele)

Peter Wüthrich, CGAC, Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela, 2001 (Texte von Stephan Berg, Susanne Bieri, Miguel Fernandez-Cid, Gérard A. Goodrow, Christine Heidemann, Heinrich Heil, Renate Puvogel und Christoph Vögele)

Peter Wüthrich-Compostela, CGAC, Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela, 2004 (Texte von Miguel Fernandez-Cid und Guillermo Solana)

Peter Wüthrich-Mes Amis, La Chaufferie éditeur, Strasbourg, 2004 (Texte von Jean Pierre Greff, Philippe Pignet et Jacques Demarcq)

Peter Wüthrich-Literary Towers, Milano / Bergamo, 2004
(Text von Bruno Corà)

Peter Wüthrich

Die Wahrheit über meine Freunde

Das O.K Centrum für Gegenwartskunst Oberösterreich ist ein Experimental-labor in Sachen Kunst. Es hat die Herausforderungen an ein zeitgenössisches Kunsthaus in besonderer Weise angenommen und konzentriert sich nicht nur auf die Präsentation, sondern auch ausdrücklich auf die Produktion von künstlerischen Arbeiten. In den „Artists in Residence“-Programmen wird einer zumeist jüngeren Generation von überregional interessanten und international arbeitenden KünstlerInnen öffentliche Plattform, Infrastruktur und Laborsituation in einem geboten – von der Entwicklung einer künstlerischen Idee bis zu ihrer Ausführung. Die im Regelfall dreimonatigen Residence-Aufenthalte der eingeladenen KünstlerInnen werden von den O.K-KuratorInnen diskursiv begleitet und von einem erfahrenen Produktionsteam betreut.

The O.K Center for Contemporary Art is an experimental laboratory in matters of art. It has especially taken up the challenges that face an institution of contemporary art today and focuses explicitly on the production of art works, rather than on presentation. The Artists in Residence programs offer a mostly younger generation of transregionally interesting and internationally active artists a public platform, infrastructure and laboratory situation in one – from the development of an artistic idea to its implementation. The invited artists, whose residence generally lasts three months, are discursively accompanied by the O.K curators and supported by an experienced production team.